



solothurner spitäler ag



SgfM-Tagung, 02.12.2015, Bern

Sicherstellung der Kodierqualität in der soH AG

Roman Kissling

Leiter Medizincontrolling

Die Standorte



- Bürgerspital Solothurn
- Kantonsspital Olten
- Spital Dornach
- Psychiatrischen Dienste mit der Psychiatrischen Klinik, Langendorf, sowie ambulanten Angeboten über den gesamten Kanton verteilt
- Ambulante Leistungszentren, u. a. Gesundheitszentrum Grenchen, Gruppenpraxis Herrenmatt Däniken

Zahlen zur soH

Leistungskennzahlen 2014

Anzahl stationäre Fälle

28'500

CMI

0.965

Anzahl ambulante Fälle

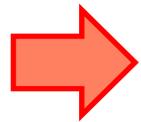
140'000

Umsatz 2014

496 Mio.

Begriffsdefinition Kodierqualität

- Eine gute Kodierqualität ist erreicht, wenn der Fall auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlungen in einen DRG gruppiert, welcher den medizinischen und ökonomischen Aufwand des Falles am besten abbildet.

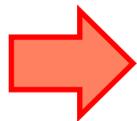


Kodierqualität = Right Coding

Haltung soH: Kodierung bildet den medizinischen und ökonomischen Aufwand kongruent ab

Begriffsdefinition Unter-Codierung

- Wird beim Patienten eine Erkrankung behandelt, jedoch wird die entsprechende Diagnose nicht oder zu wenig spezifisch dokumentiert, kann von Unter-Codierung gesprochen werden.
- Ebenso kann von Unter-Codierung gesprochen werden, falls die Diagnose korrekt und genügend spezifisch dokumentiert ist, jedoch die Kodierung den Schweregrad des Falles ungenügend abdeckt.

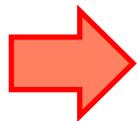


Ziel: Verhinderung von Unter-Codierung

Haltung soH: Kodierung erfolgt so spezifisch wie möglich

Begriffsdefinition Über-Codierung

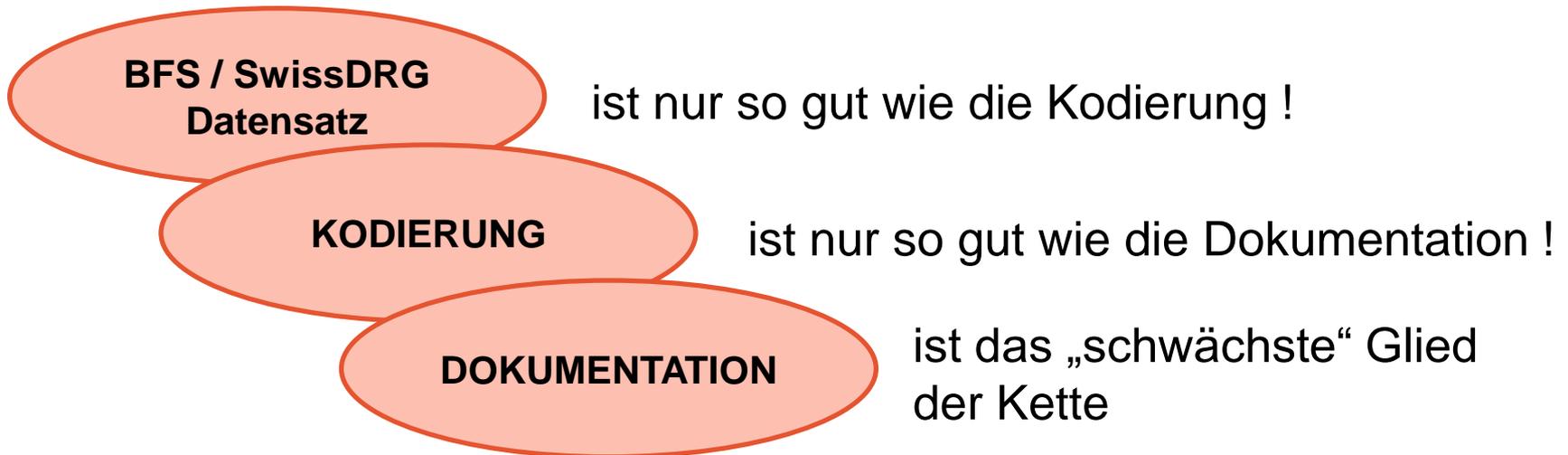
- Wird beim Patienten eine Erkrankung nicht behandelt, jedoch wird die entsprechende Diagnose dokumentiert und kodiert kann von Über-Codierung gesprochen werden.
- Ebenso kann von Über-Codierung gesprochen werden, falls die Diagnose korrekt und genügend spezifisch dokumentiert ist, jedoch die Kodierung den Schweregrad des Falles zu gut abbildet.



Ziel: Verhinderung von Über-Codierung

Haltung soH: Diagnosen ohne Behandlungsnachweis werden grundsätzlich nicht kodiert

Rolle Medizinische Dokumentation



- **Qualität der Dokumentation ist Voraussetzung für:**
 - ⇒ Qualitativ hochwertige und zeitsparende Codierung (durch standardisierte Austritts- und OP-Berichte)
 - ⇒ Korrekte Leistungsabbildung des Spital (DRG, CM, CMI, MVD)

Voraussetzungen für Right-Coding

Qualitativ hochwertige und zeitsparende Codierung ist abhängig von folgenden Faktoren:

- Kodier-Fähigkeiten des Kodierers
(Terminologie, Anatomie, Zusammenhänge, Kodierregeln)
- Technische Hilfsmittel (Kodier-Tools)
- Qualität der Dokumentation

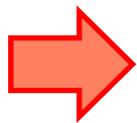
⇒ **Kodierung ist nur so gut wie die Dokumentation!**

⇒ **Kodierung ist nur so gut wie der Kodierer!**

⇒ **Kodiertools müssen das Right Coding unterstützen!**

Kodier-Fähigkeiten des Kodierers

- Besuch externer Weiterbildung
- Durchführung interner Weiterbildungen
- Internes Kodierhandbuch
- Entwicklung einer gemeinsamen Kodierphilosophie
- Zertifizierung als eidgn. Kodiererin als Ziel



Gute qualifiziertes Personal ist die Grundlage für Right Coding

Technische Hilfsmittel / Kodiertools in der soH

- Kodierung erfolgt im SAP Arbeitsplatz mit Absprung auf Groupier und Prüfregeln.
- Nach Kodierung erfolgt eine regelbasierte Fallprüfung in einem entsprechenden Tool

Geprüfte Fälle	Auffällige Fälle	Fälle mit Anpassung	CW+	CW-	CMI Veränderung
10'360	2'537	91 (=3.6%)	82	9	+0.456



Regelbasierte Fallprüfung unterstützt Right-Coding und sichert Erträge.

Qualität der Dokumentation

- Standards für Austrittsbericht und OP-Bericht.
- Elektronisches KG Archiv zwingend notwendig
- Regelmässige Ärztschulungen zum Thema DRG und Dokumentation
- Rückfragen mittels Rückfrageformulare zu wichtigen Themenbereichen beim Arzt als wichtiges Instrument zur Sicherstellung einer spezifischen Kodierung.
 - Formulare zu:
Sepsis, resp. Insuffizienz, Niereninsuffizienz, Demenz, Dekubitus, Diabetes etc.
 - Rückfrage zu Wahl der Hauptdiagnose



Rückfragen sind zwingend notwendig zur Sicherstellung von Right Coding



solothurner spitäler ag



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Roman Kissling
Leiter Medizincontrolling